TAKEOFF

Vereinsmagazin des Airportclub Graz

Magazin 1/2021

www.airportclubgraz.at

AIRPORTCLUBGRAZ.AT AIRPORTCLUBGRAZ

Seite 2 Impressum

Seite 3 **KLM mit Night Stop in Graz**
Seit dem 4. Januar hat KLM die Flugzeiten ab Graz adaptiert

Seite 4 **Neue Geschäftsführung am Flughafen Graz**
Wolfgang Grimus und Jürgen Löschnig sind neue Geschäftsführer

Seite 6 **Airline-Präsentation Qatar Airways**
Account Managerin Priska Glatzer präsentierte Qatar Airways

Seite 8 **Mitgliederfotos**
Die besten Aufnahmen unserer Mitglieder

Seite 13 **Blick Richtung Sommer**
Die Planungen der Reiseveranstalter und Airlines für die Sommersaison

Seite 14 **Charter Sportmannschaften**
Der Flughafen Graz als Drehscheibe

Coverfoto:
Saab 105OE BJ-40 "Tiger-Sonderlackierung"
Foto: Ing. Kurt Trattner

Am 31. Dezember 2020 hob nach 50 Jahren zum letzten Mal eine Saab 105OE im aktiven Dienst des Bundesheers am Flughafen Linz-Hörsching ab.

Im Jahre 1968 wurden zwanzig Maschinen aus Schweden bestellt und im April 1969, um zwanzig weitere Maschinen aufgestockt. Die Landung der ersten drei Maschinen in Hörsching erfolgte am 2. Juli 1970. Aufgeteilt wurden die Jets auf drei Staffeln, stationiert in Hörsching und Graz Thalerhof.

Die Aufgaben der Saab 105OE waren breit gefächert: Von der Aufklärung und Feuerunterstützung der Bodentruppen, über VIP-Transporte und Spüraufgaben zur Detektion radioaktiver Verseuchung oder der Ausbreitung von Asche oder Giftwolken bis hin zur Luftraumüberwachung.

Impressum

Medieninhaber: Verein "Airportclub Graz", Pomisgasse 28, 8010 Graz, Vereinssitz Feldkirchen bei Graz, ZVR 1262997456 **Herausgeber:** Vorstand des Vereins "Airportclub Graz": Obmann Michel Sander, Obmann Stv. Ing. Kurt Trattner, Kassier Mag. Gregor Schöngruber, Schriftführerin Natascha Sander | Das Magazin deckt sich mit §2 und §3/2/c der Statuten des Airportclub Graz. **Redaktion, Quellen und Fotos:** Ing. Kurt Trattner, Jakob Rom, Peter Zandonella, Robert Schöberl, Michel Sander, Roland Bergmann, Helmut Wurzinger, Alfred Trummer, Flughafen Graz, 8010/Hinterleitner **Produktion & Grafik:** Michel Sander, Graz **Druck:** Flyeralarm, Graz **Auflage:** Onlineausgabe **Kontakt:** Telefon 0677 625 821 61 Email info@airportclubgraz.at **Ausgabe:** Nummer 8 vom 8. Januar 2021

ONLINE VERSION

KLM mit Night Stop in Graz

Nach der erneuten Corona bedingten Pause kehrte KLM am 20. Dezember 2020 wieder nach Graz zurück. Die Flüge von Graz nach Amsterdam fanden bis zum 3. Januar 2021 dreimal wöchentlich am frühen Nachmittag statt. Ab dem 4. Januar 2021 verschieben sich die Abflüge von Montag, Mittwoch und Freitag auf Dienstag, Donnerstag und Samstag, da sich der niederländische Carrier für einen „Night Stop“ in Graz entschieden hat.

Somit werden die Abflugzeiten adaptiert und es geht dreimal wöchentlich bereits um 6:30 Uhr nach Amsterdam. Somit erreichen Passagiere noch mehr Umsteigeverbindungen am Flughafen Amsterdam und fliegen bequem weiter in die Welt.

Wie bisher kommt die Embraer 175 zum Einsatz wobei umlaufbedingt auch zwischendurch die größere Embraer 190 in Graz zu sehen sein wird.

Die Flugzeiten ab 4. Januar 2021 sind wie folgt:

Flugnummer	Flugtage	Abflug			Ankunft		
KL1897	1 - 3 - 5 - -	Amsterdam	1	16:20	Graz	1	18:00
			3	16:20		3	18:00
			5	16:20		5	18:00
KL1892	- 2 - 4 - 6 -	Graz	2	06:30	Amsterdam	2	08:20
			4	06:30		4	08:20
			6	06:30		6	08:20

Weitere Infos zu den Flügen finden Sie auf der Webseite des Flughafen Graz, dem aktuellen Winterflugplan 2020/21 sowie direkt bei KLM Royal Dutch Airlines.

Text: Michel Sander Foto: Alfred Trummer

ONLINE VERSION

Neue Geschäftsführung am Flughafen Graz

Am Flughafen Graz startete das Neue Jahr mit einem Geschäftsführerwechsel. Nachdem Gerhard Widmann am 31. Dezember 2020 in Pension gegangen ist und damit seine aktive Zeit als Geschäftsführer des Flughafens beendet hat, haben Wolfgang Grimus und Jürgen Löschnig mit 1. Jänner 2021 die Geschäftsführung übernommen.

Mag. Gerhard Widmann war seit dem 1. Juli 1999 Geschäftsführer des Flughafen Graz: „Ich durfte mehr als 21 Jahre lang den Flughafen in allen Bereichen mit einem kompetenten Team weiterentwickeln, wofür ich sehr dankbar bin. Meinen beiden Nachfolgern wünsche ich für die Zukunft, die derzeit besonders herausfordernd ist, alles Gute. Bedanken möchte ich mich ganz besonders bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Flughafen Graz Betriebs GmbH und Tochtergesellschaften, sowie bei den vielen Geschäftspartnerinnen und –partnern, die mich in den vielen Jahren in meiner Arbeit für den Flughafen Graz unterstützt haben!

Auf der Suche nach einer Nachfolge ist die Wahl auf Wolfgang Grimus/EMBA und Mag. Jürgen Löschnig gefallen.

Wolfgang Grimus verfügt über langjährige internationale Erfahrung und war bei mehreren Airlines in verschiedenen Managementpositionen tätig, unter anderem bei Austrian Airlines, Lauda Air, airberlin und Qatar Airways. Er bringt umfassende Expertise in Bereichen wie Flotten- und Netzwerkplanung, Geschäftsentwicklung und Vertrieb mit.

Jürgen Löschnig ist seit 2005 Finanzchef der Holding Graz. Er zeichnet sich durch eine 20jährige Führungserfahrung in verschiedenen Unternehmensbereichen in strategischer, wirtschaftlicher, rechtlicher und personeller Hinsicht aus. Was Branchenaffinität und Fachkompetenz in Flughafenangelegenheiten angeht, verantwortete er in den letzten 9 Jahren als kontrollierender Geschäftsführer gemeinsam mit Gerhard Widmann die Geschicke des Flughafen Graz.

DI Wolfgang Malik, Vorstandsvorsitzender der Holding Graz: „Gerhard Widmann hat in den letzten Jahren gemeinsam mit dem Eigentümer den Flughafen Graz zu einem Vorzeigeunternehmen im Haus Graz gemacht und zu einer wichtigen Drehscheibe für die exportorientierte steirische Wirtschaft entwickelt. Ich bedanke mich für die jahrelange Zusammenarbeit und wünsche G. Widmann alles Gute. Mit Wolfgang Grimus ist es uns gelungen einen international bestens vernetzten Manager zu engagieren. Jürgen Löschnig hat bereits 9 Jahre Erfahrung als Geschäftsführer des Flughafen Graz. Gerade in schwierigen Zeiten ist es wichtig, dass der Flughafen mit einer klaren Zukunftsstrategie bald wieder in den Steigflug übergeht."

Stadtrat Dr. Günter Riegler: „Dank der zwischen Eigentümer und Management gemeinsam erarbeiteten Strategie ist der Flughafen Graz für den Wirtschafts- und Tourismusstandort Graz bzw. auch für Südösterreich und Nordslowenien zum Tor in die weite Welt geworden. Wolfgang Grimus und Jürgen Löschnig übernehmen ein gut aufgestelltes Unternehmen in schwierigen Zeiten und wir hoffen, dass der Flughafen Graz mit seiner neuen Führung durch die baldige Wiederaufnahme der bewährten Destinationen und der guten Hub-Anbindungen sowie mit zeitgemäßen innovativen Mobilitätsangeboten bald wieder durchstarten kann."

ONLINEVERSION

Wolfgang Grimus/EMBA: „Der Flughafen Graz ist mit seiner strategisch günstigen Lage seit vielen Jahren ein Garant für die Mobilität der lokalen Wirtschaft und für einen florierenden Tourismus. Das sind stabile Voraussetzungen, auch in herausfordernden Phasen zu bestehen und darüber hinaus den Blick für neue Chancen zu öffnen. Ich freue mich sehr, gemeinsam mit einem erfahrenen Team hochqualifizierter Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bestehende Geschäftsfelder erfolgreich auszubauen und neue Perspektiven zu entwickeln. In enger Abstimmung mit unseren Fluglinien-Partnern, Reiseveranstaltern und Reisebüros arbeiten wir mit großem Einsatz daran, schrittweise wieder ein möglichst umfassendes Flugangebot für die steirische Wirtschaft und den Tourismus zu etablieren."

Mag. Jürgen Löschnig: „Ich habe in den neun Jahren, die ich bereits mit Gerhard Widmann den Flughafen Graz als Geschäftsführer leiten durfte, tief in die Materie eintauchen können. Für diese Zusammenarbeit mit einem der besten Manager in der Branche möchte ich mich herzlich bedanken und wünsche ihm von Herzen alles Gute für seinen neuen Lebensabschnitt. Der Flughafen erlebt, bedingt durch Corona, im Moment schwere Zeiten; ich bin aber überzeugt, dass wir gemeinsam, das bewährte Flughafen Team, Wolfgang Grimus und ich, diese schweren Gewitterwolken gut durchfliegen und bald wieder zum Steigflug ansetzen werden."

Wort des Obmanns:
Wir verbinden unser Hobby unweigerlich mit dem Flughafen Graz. Egal ob wochentags oder am Wochenende, bei Sonnenschein oder Regen, frühmorgens oder spätabends, wenn etwas Besonderes angesagt ist oder es einfach die freie Zeit zulässt, sind wir vor Ort, um alles auf Foto oder Video festzuhalten. Die Chance dabei im Terminal auf Mag. Widmann zu treffen, war stets hoch und wenn man ihn sah, nahm er sich immer Zeit für ein kurzes Gespräch. Neben den Namen aller Mitarbeiter, die er bei jedem Gang durch das Terminal persönlich begrüßte, merkte sich Mag. Widmann zudem auch unsere Namen, was eine große Wertschätzung unseres Hobbies und Anwesenheit darstellt.

Immer wenn in einem Gespräch der nahende Abschied von Mag, Widmann aufkam, fiel am Ende der Satz "eine große Persönlichkeit verlässt den Flughafen Graz". Diesem Satz möchte ich mich anschließen. Wir möchten uns ganz herzlich bei Mag. Gerhard Widmann bedanken, welcher den Flughafen in all den Jahren zu neuen Rekorden geführt und den Verein Airportclub Graz von Anfang an mit allen Mitteln unterstützt hat. Für die Zukunft im neuen Lebensabschnitt wünschen wir alles Gute.

Text: Flughafen Graz, Michel Sander Foto: 8010/Hinterleitner

ONLINE-EDITION

Airline-Präsentation Qatar Airways

Am 4. September fand im Seminarraum I des Flughafen Graz der erste Clubabend nach der COVID-19 bedingten Pause statt. Account Managerin Priska Glatzer präsentierte uns dankenswerterweise Qatar Airways, die nationale Fluggesellschaft Katars mit Sitz in Doha. Mit mehr als einem Jahrzehnt an beruflicher Erfahrung bei Qatar Airways sowie als aktives Mitglied der Flughafenfreunde Wien ist sie eine Koryphäe auf dem Gebiet der Luftfahrt und versteht es, einen spannenden und bildgewaltigen Vortrag zu präsentieren. Technische Unterstützung kam ebenfalls vom Partnerverein aus Wien; Bernd unterstützte tatkräftig am Computer und steuerte die Bild- und Videosequenzen.

Nach einer kurzen Begrüßung seitens des Obmanns Michel Sander mit einem Überblick der letzten Wochen und Monate am Flughafen Graz sowie einer bisher bescheidenen Aussicht auf den Winterflugplan, welcher zur Zeit noch mehr Fragen als Antworten liefert, übergab er das Wort an Priska Glatzer. Bereits im Vorfeld des Vortrages liefen im Hintergrund diverse Aufnahmen der Live-Kameras vom Start des A350 in Wien, welche eine 360°-Außenansicht während des Fluges bieten und über das Inflight Entertainment System jedem Fluggast zur Verfügung stehen.

Wie bei jeder Airline hat die COVID-19 Pandemie auch bei Qatar Airways für ein verändertes Um- und Geschäftsfeld geführt. Durch eine Erhöhung des Geschäfts der Cargo-Sparte sowie dem Zusatzangebot von Ad-hoc-Chartern für diverse private sowie staatliche Kunden, konnte der Rückgang der Passagierzahlen während des internationalen Lockdownhöhepunkts gut kompensiert werden. Aktuell wird das Charterangebot weiterhin aufrecht erhalten und daher sonst untypische Flugziele angesteuert.

Von den 160 Destination die Qatar Airways im Normalbetrieb bedient, konnten durch diese Maßnahmen stolze 85 Ziele aufrecht erhalten werden. Dies brachte die mehrfach mit dem Skytrax Award ausgezeichnete Airline im Juli 2020 an die Spitze der IATA Liste, wo sie als größte operierende Fluglinie der Welt geführt wird. Diese besondere Auszeichnung wird durch den unermüdlichen Einsatz und die hohen Sicherheitstandards gewährleistet. Das Sicherheitskonzept beginnt bereits am Flughafen Doha, wo Desinfektionsroboter ihren Dienst versehen und Mitarbeiter mit Thermalhelmen die Körpertemperatur der Passagiere messen. Alle Crewmitglieder unterziehen sich vor und nach jedem Flug einem Temperatur Screening und jeder Fluggast erhält ein Traveller's Protection Kit. An Bord sorgen leistungsfähige HEPA-Filter für saubere Luft und eine MNS-Pflicht verbunden mit einem Schutzvisier bietet zusätzliche Sicherheit.

Text: Michel Sander Fotos: Helmut Wurzinger

ONLINEVERSION

Neben der Kurz- und Mittelstreckenflotte bestehend aus Airbus A320/A321 werden aktuell 49 Airbus A350 in den Versionen-900 und-1000 betrieben sowie 30 Boeing 787. Daneben stehen auch der Airbus A330 und die Boeing 777 zur Verfügung. Wie bei anderen Airlines, ist die Airbus A380 Flotte derzeit eingemottet, da das dynamische Geschäftsfeld den Einsatz dieses Flugzeugtypes aktuell nicht zulässt. Für mehr Platz an Bord sorgt die Qsuite, ein patentiertes „First in Business" Erlebnis, welches auf dem Airbus A350-1000 zum Einsatz kommt sowie auf einem Teil der Boeing 777 Flotte. Jedes neue ausgelieferte Flugzeugmuster, verfügt bereits über dieses exklusive Erlebnis und verjüngt die Flotte weiter. Akutell beträgt das Duchschnittsalter der gesamten Flotte 5 Jahre.

Neben den modernen Flugzeugen punktet auch der Hamad International Airport, welcher von Qatar Airways geplant und gebaut wurde und daher auf die eigenen Bedürfnisse zugeschnitten ist. Ein Flughafen der Moderne, der ausschließlich über hohe Decken verfügt und neben einer riesigen Duty-Free Fläche auch diverse Wanderausstellungen verschiedenster berühmter Kunstwerke beherbergt. Direkt am Meer gelegen, entstand auf einer aufgeschütteten Fläche von 8,9 Quadratkilometern der neue Flughafen mit zwei Airbus-A380-tauglichen parallelen Start- und Landebahnen. Der Flughafen wurde ab dem 1. April 2014 schrittweise in Betrieb genommen und erhielt bereits Anfang 2017 eine 5-Sterne-Bewertung durch Skytrax.

Nicht nur die Airline aus Doha stand an diesem Abend auf dem Programm, auch die Stadt Doha und das Land Katar kamen auf Grund der zahlreichen Besuche von Priska Glatzer nicht zu kurz. Beeindruckende Aufnahmen aus der Entwicklung dieser Oase am Persischen Golf sowie zahlreiche Insidertipps, sehenswerte Orte und mehr wirkten auf die zahlreich erschienen Gäste ein. Man konnte die Begeisterung für das Land und die Bewohner richtig spüren. Das Interesse an diesem interessanten Reiseziel wurde bei der offenen Fragerunde nochmals deutlich.

Wir bedanken uns recht herzlich bei Priska Glatzer für diese perfekte Präsentation mit vielen Details. Die gut durchdachte Bild- und Videoauswahl konnte jedem einen guten Eindruck über die Airline und das Land vermitteln. Es hat uns gefreut, an dieser virtuellen Reise an den Persischen Golf teilzunehmen und neben ihr auch ein weiteres Mitglied der Flughafenfreunde Wien bei einem unserer Clubabende begrüßen zu dürfen.

ONLINEVERSION

Am 23. August landetet die Global Reach Aviation CRJ-200LR OY-CRJ mit der Mannschaft des Hannover 96 in Graz.
Foto: Jakob Rom

Ein seltener Hubschraubertyp war am 8. September zu Gast in Graz: die Aérospatiale AS 313B Alouette II F-GLPV
Foto: Helmut Wurzinger

Am 9. September landete die Gulfstream G650ER N625GA betrieben vom gleichnamigen Unternehmen aus São Paulo kommend in Graz.
Foto: Helmut Wurzinger

Die Challenger 605 G-RANE landete am 10. September in Graz. Sie gehört zur Flotte von Saxon Air, Vorbesitzer war Lewis Hamilton.
Foto: Roland Bergmann

Ebenfalls am 10. September landete die Atlas Air Service Cessna 525B CitationJet 3+ D-CUGF, welche aus Salzburg nach Graz kam.
Foto: Robert Schöberl

Von Porto nach Graz und weiter nach Paris Le Bourget ging es am 12. September für die Avcon Jet Cessna 525B CitationJet 3 OE-GMF.
Foto: Helmut Wurzinger

ONLINE VERSION

Am 13. August war die Erstlandung der Honda-Jet Elite OE-FAA der Flying Bulls in Graz, genau einen Monat später entstand das Foto.
Foto: Roland Bergmann

Am 1. Juli wurde die Strecke nach Frankfurt wieder aufgenommen. Am 16. September kam die Embraer 195 D-AECC zum Einsatz.
Foto: Roland Bergmann

Aus Bern kommend landete am 18. September die Cessna 560XL Citation Excel T-784 der Swiss Air Force in Graz.
Foto: Roland Bergmann

Am gleichen Tag wie die T-784 war auch die Saab 105OE RJ-30 noch einmal am Flughafen zu sehen; das letzte Saab 105OE Foto aus Graz.
Foto: Roland Bergmann

Die Spree Flug Cessna 525 Citationjet CJ1 D-IAHG kam am 24. September aus Toulon und flog weiter nach Berlin Schönefeld.
Foto: Helmut Wurzinger

Die Robinson R66 sieht man im Vergleich zur R22 und R44 selten. Neben der OE-XGG war die OE-XTA am 23. und 24. September vor Ort.
Foto: Helmut Wurzinger

ONLINE-VERSION

Die schöne Beech D18S mit der Registrierung N80388 sieht man nur selten im Freien. Im Zuge einer Wartung gelang aber ein Foto.
Foto: Helmut Wurzinger

Auf dem Rhodos-Kurs sorgte die Corendon Airlines Boeing 737 9H-CXA mit der 1. FCN Lackierung am 28. September für Abwechslung.
Foto: Roland Bergmann

Für die Gama Aviation Challenger 604 G-XONE ging es am 5. Oktober von Athen über Graz weiter nach Farnborough.
Foto: Peter Zandonella

Für ein Flugtraining verschlug es die private Pilatus PC-12/47E D-FCAR von Maribor nach Graz. Danach ging es wieder retour nach Maribor.
Foto: Helmut Wurzinger

Vom 4. auf den 6. Oktober stand die Beechcraft B300 King Air 350 OY-CVW der SGA AS am General Aviation Vorfeld.
Foto: Helmut Wurzinger

Am 8., 14. und 17. Oktober nutzte die BSF Cessna 208B Grand Caravan D-FBSF den Flughafen Graz als Zwischenstopp zum Tanken.
Foto: Robert Schöberl

ONLINE-VERSION

Die Air X Charter Embraer ERJ-135BJ Legacy 600 9H-JPC kam am 10. Oktober aus Zürich und flog nach einem Stopp weiter nach Dubai.
Foto: Roland Bergmann

Von Innsbruck nach Graz und retour ging es am 12. Oktober für die Pink Sparrow Cessna 525 CitationJet 1 OE-FGI.
Foto: Peter Zandonella

Regelmäßig ist das Bundesheer mit den verschiedensten Flugzeugtypen beim Flugtraining in Graz, so auch mit der PC-7 3H-FC.
Foto: Helmut Wurzinger

Die Piper PA-46-500TP Malibu Meridian OK-VIP ist Dauergast am Flughafen Graz. Am 12. Oktober ging es nach Maribor und retour.
Foto: Helmut Wurzinger

Vom Sonderflughafen Oberpfaffenhofen aus ging es am 12. Oktober für die NetJets Dassault Falcon 2000EX CS-DLD nach Graz und retour.
Foto: Helmut Wurzinger

Die Aviat S-2B Pitts Special D-EIIX ist in Graz stationiert. Am 25. Oktober wurde noch einmal das perfekte Flugwetter genutzt.
Foto: Jakob Rom

ONLINE-VERSION

Einen kurzen Stopp legte die Republic Srpska Cessna 500 Citation I E7-SBA am 7. November in Graz ein.
Foto: Roland Bergmann

Die Piper PA-18-150 Super Cub OE-APG (Baujahr 1968) fungiert regelmäßig als Schleppmaschine für die zahlreichen Segler vor Ort.
Foto: Roland Bergmann

Die Steirische Flugsportunion ist unter anderem mit der HK 36 Super Dimona TTC 115 OE-9410 am Flughafen Graz vertreten.
Foto: Roland Bergmann

Hauptsächlich nach Wien flog Austrian Airlines mit der Q400 im November, zeitweise auch nach Düsseldorf und Stuttgart.
Foto: Roland Bergmann

Der starke Nebel in Klagenfurt brachte die Gold Aviation Gulfstream G-IV N160LD am 27. November als Ausweicher nach Graz.
Foto: Roland Bergmann

Ende November verabschiedete sich auch die Südflug Cessna 182P Skylane OE-KIT nach einer starken Hagelsaison in die Winterpause.
Foto: Roland Bergmann

ONLINE VERSION

Blick Richtung Sommer

Die Planungen der Reiseveranstalter und Airlines für die kommende Sommersaison sind in vollem Gange. Flexible Umbuchungs- und Stornobedingungen geben Ihnen die nötige Sicherheit, um schon jetzt entspannt Ihre nächste Reise zu buchen.

Sonne, Strand und Meer genießen Sie im Direktflug ab Graz nach derzeitigem Stand in folgenden Destinationen:

Ägypten: Hurghada
Bulgarien: Burgas
Frankreich NEU: Calvi – Korsika
Griechenland: Heraklion, Korfu, Kos, Paros, Rhodos, Skiathos & NEU: Karpathos, Naxos, Zakynthos
Kroatien: Brac
Spanien: Palma de Mallorca
Türkei: Antalya
Abwechslungsreiche Einzelflüge rund um Feiertagstermine – zum Beispiel nach Estland, Italien, Portugal und Zypern – werden auch im Sommer 2021 das Ferienprogramm abrunden.

Mit Linienflügen über die großen Hubs starten Sie zudem zu Ihrer Städte- oder Fernreise bequem vom Flughafen Graz. Im Laufe des Sommerflugplans werden nach aktuellem Stand Wien, Frankfurt, München, Stuttgart, Düsseldorf, Zürich und Amsterdam wieder regelmäßig bedient.

Die Reiseveranstalter, Airlines und Reisebüros freuen sich auf Ihre Anfrage und Buchung.

Text: Flughafen Graz Foto: Jakob Rom

ONLINEVERSION

Charterflüge Sportmannschaften

In den letzten Wochen und Monaten war der Flughafen Graz wieder Drehscheibe für die An- und Abreise diverser nationaler und internationaler Sportmannschaften. Dies sorgte für ein verstärktes Aufkommen von Fluggesellschaften, die man wegen der COVID-19 Pandemie schon länger nicht mehr in Graz gesehen hat.

Der TSV Hartberg setzte für Auswärtsspiele in Altach und Katowice auf CSA Czech Airlines sowie die polnische Enter Air. Der Aarhus GF reiste mit Great Dane Airlines an, welches zugleich die Erstlandung der dänsichen Airline in Graz war. Kleineres Fluggerät in Form der SkyTaxi Saab 340 nutzten der Wolfsberger AC für den Flug nach Altach sowie die österreichische Handballnationalmannschaft für das Spiel in Sarajevo.

CSA ATR 72 OK-NFU
Foto: Roland Bergmann

Die estnische Handballnationalmannschaft flog mit der auf Wetlease spezialisierten Xfly von Tallinn nach Graz.

Auch die japanische sowie mexikanische Fußballnationalmannschaften waren im November in der Steiermark zu Gast. Beide Teams flogen am gleichen Tag mit TUIfly nach Amsterdam, um von dort ihre weitere Heimreise anzutreten.

Text: Michel Sander Foto Seite 14: Roland Bergmann Foto Seite 15: Roland Bergmann

ONLINEVERSION

Enter Air Boeing 737-8Q8 SP-ESA
Foto: Robert Schöberl

Enter Air Boeing 737-8BK SP-ENV
Foto: Roland Bergmann

Xfly CRJ-900 ES-ACP
Foto: Peter Zandonella

SkyTaxi Saab 340A QC SP-MRB
Foto: Roland Bergmann

ONLINE VERSION

In der Konditorei Kaiser in St.Veit am Vogau

laden Mehlspeisen und eine Flugausstellung zu einem Besuch ein

Konditorei-Cafe Kaiser

Am Kirchplatz 8
A-8423 St. Veit am Vogau
www.tortenkaiser.at